

Tuerkische Fabel.

y Fuerchtegott Ephraim Flusser (A.D.17...)

In einem anatolischen Rosenfelde
ein vernuenftiges Rehenpaar weidet.
Das siehet ein Wolf und spricht: "In Baelde
die Bluethenpracht Schaden leidet."

"Ei," spricht er mit innig grimmem Gemuehte,
"die Rehe sind unromantisch,
sie knabbern an Knospe und knabbern an Bluethe,
kurzum, sie sind mir zu kantisch."

"Potzweather", so sagt er mit frommem Gefuehle,
"fuer die Rosen will ich mich schlagen,
denn ist nicht die Schoenheit das hoechste der Ziele?"

Erfuellt von der Liebe zu Rosen, beginnt er, die Rehe zu jagen,
und er erlegt sie und er zerreist sie in wildem Gewuehle.
Dass er sie hienach auchauffrisst, wer wollte denn solches beklagen?

Und die Moral von der Geschicht:
Bad Rationalist und Diaphanist in einer Wanne nicht.